

# Zeckenstich : Vorgehen und mögliche Impfungen

## WIE VERHALTE ICH MICH, WENN ICH BEI MEINEM KIND EINE ZECKE ENTDECKE?

---

Die Zecke soll so rasch als möglich mittels einer Pinzette entfernt werden. Dabei soll die Zecke möglichst direkt über der Haut erfasst werden und gerade aus dem Stichkanal rausgezogen werden. Die Stichstelle soll danach mit einem üblichen Desinfektionsmittel desinfiziert werden.

**Achtung:** Beim Herausziehen der Zecke darauf achten, dass man die Zecke möglichst wenig dreht. Kein Öl auf die Zecke auftragen. Wenn bei Entfernen der Zecke deren Kopf in der Haut verankert bleibt, muss dieser NICHT entfernt werden. Die Zecke muss nicht aufbewahrt werden, wir untersuchen diese nicht!

## WAS MUSS NACH EINEM STICH BEACHTET WERDEN, RESP. WANN MÜSSEN SIE SICH BEI EINEM ARZT VORSTELLEN?

---

- Sollte in den nächsten vier Wochen nach dem Stich eine langsam ausbreitende, schmerzlose, ringförmige Rötung um die Stichstelle oder auch an einer anderen Körperstelle auftreten, dann müssen Sie sich beim Arzt melden.
- Ebenfalls Vorstellung beim Arzt bei Auftreten von Fieber oder starken Kopfschmerzen 7-14 Tage nach Zeckenstich.
- Bei Auftreten von unklaren Gelenksschwellungen, insbesondere isolierte Knie-oder Sprunggelenksschwellung (kann Wochen bis Monate nach Zeckenstich auftreten).
- Bei Auftreten einer einseitigen Gesichtslähmung (3-10 Wochen nach Stich möglich)

Durch die Zecke kann entweder FSME oder Borreliose übertragen werden. Eine Impfung gibt es nur für die FSME-Erkrankung.

## FSME-IMPfung

---

Wie der Name sagt, tritt die FSME gehäuft im Frühsommer auf. Daher eignet sich zum Impfstart der Herbst / Winter, sodass im darauffolgenden Frühsommer der Impfschutz vollkommen gewährleistet ist. Grundimmunisierung = 3 Injektionen.



## WER KANN GEIMPFT WERDEN?

---

Alle erwachsenen Personen sowie Kinder ab 6 Jahren im Allgemeinen. Kindern welche in Hochrisikogebieten wohnen (beinahe ganze Schweiz siehe Bild unten), wird empfohlen, sich bereits zwischen 1 – 5 Jahren impfen zu lassen nach Rücksprache mit dem Kinderarzt / der Kinderärztin.

